

## Inhalt

- Aktuelles
- Ergebnisse der ESG-Abschlussveranstaltung vom 15. November 2012 in Berlin
- Start des neuen Forschungsfeldes „Kooperation im Quartier“ mit elf Modellvorhaben
- Erfolgreiche dritte Regionalkonferenz zu Eigentümerstandortgemeinschaften in Heilbronn
- Veranstaltungen
- Veröffentlichungen
- Ansprechpartner

## Aktuelles

Das ExWoSt-Forschungsfeld „Eigentümerstandortgemeinschaften im Stadtumbau“ wurde Ende letzten Jahres nach drei erfolgreichen Jahren abgeschlossen. Auf der Abschlussveranstaltung (siehe Bericht zur Abschlussveranstaltung weiter unten) wurde auch der „**ESG-Leitfaden**“ mit Empfehlungen zur Initiierung und Unterstützung von ESG vorgestellt.



Der Leitfaden steht auf den Internetseiten des BBSR als Download zur Verfügung:

[www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Sonderveroeffentlichungen/2011/DL\\_\\_LeitfadenESG.pdf/DL\\_\\_LeitfadenESG.pdf](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Sonderveroeffentlichungen/2011/DL__LeitfadenESG.pdf/DL__LeitfadenESG.pdf)

Die Druckversion ist kostenfrei zu beziehen bei:

[forschung.wohnen@bbr.bund.de](mailto:forschung.wohnen@bbr.bund.de)

Im Frühjahr 2012 erscheint zudem eine weitere Sonderveröffentlichung des BMVBS zu den Ergebnissen des Forschungsfeldes: **„Gemeinsam für das Quartier – Eigentümerstandortgemeinschaften. Ergebnisse des ExWoSt-Forschungsfeldes ‚ESG im Stadtumbau‘“**.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Aktiven im Forschungsfeld und auch bei allen Interessierten für die spannenden drei Jahre bedanken!

Der beliebte ESG-Newsletter wird hier nicht ganz enden, sondern wird als Newsletter im Rahmen des neuen ExWoSt-Forschungsfeldes „Kooperation im Quartier (KIQ)“ fortgesetzt. Der neue KIQ-Newsletter wird sowohl aus dem laufenden KIQ-Forschungsfeld als auch über aktuelle Erfahrungen aus den bestehenden Eigentümerstandortgemeinschaften berichten.

## **Ergebnisse der ESG-Abschlussveranstaltung vom 15. November 2012 in Berlin**

Zum Abschluss des ExWoSt-Forschungsfeldes nahmen rd. 150 Teilnehmer an der eintägigen Veranstaltung im Erich-Klausener-Saal im BMVBS in Berlin zur Präsentation der Ergebnisse des dreijährigen Forschungsfeldes teil. In insgesamt 15 Modellvorhaben wurden verschiedene Formen und Arbeitsweisen von Eigentümerstandortgemeinschaften (ESG) erprobt.



Plenum der Abschlussveranstaltung

Die Veranstaltung leistete einen weiteren Beitrag, den ESG-Ansatz in die Fachöffentlichkeit zu tragen und Eigentümer, Kommunen und Eigentümerverbände anzuregen, ESG in der Praxis anzuwenden. Vor diesem Hintergrund wurde eine große Bandbreite an Akteuren eingeladen: Vertreter der Modellvorhaben (Eigentümer, Kommunen, Moderatoren), Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen, Eigentümerverbände, aber auch Wohnungswirtschaft und Fachöffentlichkeit.

Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch den Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) Rainer Bomba. In einem Zwiegespräch unterhielten sich Dr. Rupert Graf Strachwitz (Maecenata Institut) und Ulrich Pfeiffer (empirica) über die zunehmende Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement in der Stadtentwicklung. Manfred Hilgen (BMVBS) und Mathias Metzmacher (BBSR) stellten anschließend die Ziele des Forschungsfeldes aus Sicht des Bundes vor und erläuterten den Begriff „ESG“ und dessen zentrale Merkmale. Im folgenden Vortrag gaben Luder Baba und Katrin Wilbert (empirica) einen querschnittsorientierten Überblick über die Modellvorhaben des Forschungsfeldes. Nach der Mittagspause hatten die Modellvorhaben Halle (Saale), Braunschweig und Magdeburg die Gelegenheit, ihre gesammelten Erfahrungen und spezifischen Erfolge vorzustellen. Ludger Baba (empirica) stellte anschließend die wesentlichen Erfolgsfaktoren und Empfehlungen zur Gründung und Begleitung von ESG vor. In der abschließenden Podiumsdiskussion, moderiert von Ulrich Pfeiffer (empirica), diskutierten Vertreter von Bund, Land, Kommune, Haus & Grund sowie Wissenschaft über die zukünftige Rolle von ESG in der Stadtentwicklung.

Eine Zusammenfassung der Veranstaltung und gleichzeitig einen Ausblick gab Manfred Hilgen (BMVBS). Auf Basis der Erfahrungen aus dem ExWoSt-Forschungsfeld „Eigentümerstandortgemeinschaften im Stadtumbau“ wurde ein neues Forschungsfeld „Kooperation im Quartier“ eingerichtet um unterschiedliche Formen der Kooperation von Eigentümervereinen und Kommunen zu erproben mit dem Ziel private Investitionen in einem Quartier anzustoßen.

Dokumentation:

[www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/2009/Eigentuem\\_erstandortgemeinschaften/Veranstaltungen/abschlussveranstaltung.html](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/2009/Eigentuem_erstandortgemeinschaften/Veranstaltungen/abschlussveranstaltung.html)

## **Start des neuen Forschungsfeldes „Kooperation im Quartier“ mit elf Modellvorhaben**

Zur Aufwertung innerstädtischer Wohnquartiere und zur Wertsicherung der Immobilien sind eine stärkere Aktivierung der privaten Eigentümer und Kooperationen zwischen Kommunen und Eigentümern erforderlich.

Um private Eigentümer stärker in die Quartiersentwicklung einzubinden haben BMVBS und BBSR das ExWoSt-Forschungsfeld „Kooperation im Quartier mit privaten Eigentümern zur Wertsicherung innerstädtischer Immobilien (KIQ)“ eingerichtet. Hier steht die modellhafte Erprobung verschiedener Kooperationsformen zwischen privaten Eigentümern, Eigentümervereinen und Kommunen im Vordergrund. Vor allem bei der Aktivierung und Beratung von Eigentümern nehmen Eigentümervereine wie Haus & Grund eine Schlüsselrolle ein. Insgesamt 11 Modellvorhaben

wurden bundesweit ausgewählt und haben mittlerweile ihre Arbeit aufgenommen. Bis Ende 2014 werden sie – durch den Bund gefördert – die Zusammenarbeit zwischen Eigentümervereinen, Kommunen und privaten Eigentümern erproben und somit wichtige Erkenntnisse für die Kooperation in Quartieren liefern.

ExWoSt-Forschungsfeld  
"Kooperationen im Quartier" (KiQ)



Die Modellvorhaben im Überblick

Weitere Hintergrundinformationen zum ExWoSt-Forschungsfeld sowie zu den einzelnen Modellvorhaben können in Kürze auf den Internetseiten des BBSR nachgelesen werden.

## Erfolgreiche dritte Regionalkonferenz zu Eigentümerstandortgemeinschaften in Heilbronn

### Kooperative Veranstaltung von BMVBS / BBSR und Haus & Grund Deutschland

Am 31. Januar 2012 fand in Heilbronn die dritte Regionalkonferenz „Werterhalt von Wohnimmobilien und Quartieren durch gemeinschaftliches Handeln von Eigentümern“ mit rund 80 Teilnehmern statt. Eingeladen waren insbesondere Vertreter von Haus & Grund, der Länder und Kommunen in Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Die Veranstaltung hat Chancen und Möglichkeiten eines gemeinschaftlichen Handelns von Eigentümern aufgezeigt. Ein zentrales Instrument zur Stärkung und Einbindung von privaten Eigentümern in die Quartiersentwicklung stellen Eigentümerstandortgemeinschaften dar. Hierzu wurden u.a. Praxisbeispiele aus Meiningen, Wuppertal, Dortmund und Grafenau vorgestellt.

Auf dieser dritten Regionalkonferenz berichteten auch erstmals Modellvorhaben aus dem neuen ExWoSt-Forschungsfeld „Kooperation im Quartier“. So stellten Vertreter von Haus & Grund und Kommune die gemeinsame Kooperation im Modellvorhaben Bruchsal vor.



3. Regionalkonferenz in Heilbronn

In einer abschließenden Podiumsdiskussion wurden die Rollen von Haus & Grund, Kommunen, Ländern und Praxis zur Initiierung und Unterstützung von Eigentümerstandortgemeinschaften diskutiert.

Ziel der Veranstaltung war neben der Information vor allem die Motivation der Teilnehmer, in der eigenen Kommune ähnliche Projekte mit privaten Eigentümern und Eigentümervereinen anzustoßen. Das Interesse hierfür konnte geweckt werden.

Eine ausführliche Dokumentation der Veranstaltung finden Sie in Kürze auf den Internetseiten des BBSR.

## Veranstaltungen

- **24. Februar 2012 Start-up-Workshop**  
Zum Auftakt des Forschungsfeldes „Kooperation im Quartier“, organisiert die Forschungsassistenz einen Start-up-Workshop für alle beteiligten Haus & Grund Vereine. Im Schwerpunkt geht es um eine Einführung der Haus & Grund Vereine in das Forschungsfeld. Dies betrifft sowohl inhaltliche Aspekte als auch formale Abläufe. Des Weiteren steht der Erfahrungsaustausch und Kontaktaufbau untereinander im Vordergrund. Die Modellvorhaben haben bereits eine separate Einladung erhalten.
- **12. März 2012 Auftaktveranstaltung des ExWoSt-Forschungsfeldes „Kooperation im Quartier“**  
Die Auftaktveranstaltung im ExWoSt-Forschungsfeld „Kooperation im Quartier“ findet am 12. März 2012 in Braunschweig statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Weitere Informationen zum Tagungsprogramm und den Anmeldeformalitäten finden Sie unter:  
[www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2012/KooperationQuartier\\_\\_info.html](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2012/KooperationQuartier__info.html)
- **13. März 2012 „1. Erfahrungswerkstatt“**  
Im Rahmen des ExWoSt-Forschungsfeldes „Kooperation im Quartier“ findet die erste Erfahrungswerkstatt am 13. März in Braunschweig statt. Die Erfahrungswerkstatt richtet sich ausschließlich an die Modellvorhaben des Forschungsfeldes. Detaillierte Informationen zum Tagungsprogramm erhalten die Modellvorhaben per Mail.

## Veröffentlichungen

- **ESG-Leitfaden**  
Download:  
[www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Sonderveroeffentlichungen/2011/DL\\_\\_LeitfadenESG.pdf/DL\\_\\_LeitfadenESG.pdf](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Sonderveroeffentlichungen/2011/DL__LeitfadenESG.pdf/DL__LeitfadenESG.pdf)  
Die Druckversion ist kostenfrei zu beziehen bei:  
[forschung.wohnen@bbr.bund.de](mailto:forschung.wohnen@bbr.bund.de)
- **Gemeinsam für das Quartier – Eigentümerstandortgemeinschaften. Ergebnisse des ExWoSt-Forschungsfeldes „ESG im Stadtumbau“**  
Erscheint im Frühjahr 2012 als Sonderveröffentlichung des BMVBS.

- Die bisher erschienen **ESG-Newsletter**ausgaben finden Sie auf der empirica-Homepage unter:  
Newsletter 1/09: [www.empirica-institut.de/kufa/empi184if.pdf](http://www.empirica-institut.de/kufa/empi184if.pdf)  
Newsletter 2/09: [www.empirica-institut.de/kufa/empi185if.pdf](http://www.empirica-institut.de/kufa/empi185if.pdf)  
Newsletter 1/10: [www.empirica-institut.de/kufa/empi188if.pdf](http://www.empirica-institut.de/kufa/empi188if.pdf)  
Newsletter 2/10:  
[www.empirica-institut.de/kufa/04\\_ESG\\_Newsletter\\_02-2010.pdf](http://www.empirica-institut.de/kufa/04_ESG_Newsletter_02-2010.pdf)  
Newsletter 3/10:  
[www.empirica-institut.de/kufa/05\\_ESG\\_Newsletter\\_03-10.pdf](http://www.empirica-institut.de/kufa/05_ESG_Newsletter_03-10.pdf)  
Newsletter 4/10:  
[www.empirica-institut.de/kufa/06\\_ESG\\_Newsletter\\_04-10.pdf](http://www.empirica-institut.de/kufa/06_ESG_Newsletter_04-10.pdf)  
Newsletter 1/11:  
[www.empirica-institut.de/kufa/07\\_ESG\\_Newsletter\\_01-11.pdf](http://www.empirica-institut.de/kufa/07_ESG_Newsletter_01-11.pdf)  
Newsletter 2/11:  
[www.empirica-institut.de/kufa/08\\_ESG\\_Newsletter\\_02-11.pdf](http://www.empirica-institut.de/kufa/08_ESG_Newsletter_02-11.pdf)

## Ansprechpartner

### Forschungsassistentz

empirica ag  
Zweigniederlassung Bonn  
Kaiserstraße 29  
53111 Bonn  
0228 / 91489-0

[www.empirica-institut.de](http://www.empirica-institut.de)

Iris Fryczewski  
Tel. 0228 / 91489-75  
[fryczewski@empirica-institut.de](mailto:fryczewski@empirica-institut.de)

Katrin Wilbert  
Tel. 0228 / 91489-77  
[wilbert@empirica-institut.de](mailto:wilbert@empirica-institut.de)

### BBSR Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Referat II 12 "Wohnen und Gesellschaft, Soziale Absicherung"  
Deichmanns Aue 31-37,  
53179 Bonn

[www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de)

Mathias Metzmacher  
Tel. 0228 / 401-2620  
[mathias.metzmacher@bbr.bund.de](mailto:mathias.metzmacher@bbr.bund.de)

Eva Korinke  
Tel. 0228 / 401-1624  
[eva.korinke@bbr.bund.de](mailto:eva.korinke@bbr.bund.de)